

PFERDESPORT VERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG



www.pferdesport-bw.de

Heft 10 **Übungsleiter AKTUELL** 2007



Herausgeber:

PFERDESPORTVERBAND BADEN - WÜRTTEMBERG E. V.

70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2, Telefon (0 71 54) 83 28-0, Fax: (0 71 54) 83 28-29

Internet: www.pferdesport-bw.de, eMail: Info@pferdesport-bw.de

Redaktion:

Der Vorstand Breitensport - Umwelt - Mitgliederservice

Rolf Berndt, 89160 Dornstadt, Ulmer Tal 35, Telefon und Fax: (0 73 48) 2 35 37

eMail: Rolf-Berndt@t-online.de

Reproduktion:

Kopierland GmbH, 89073 Ulm, Hafenbad 35

Telefon: (07 31) 6 09 57, Fax: (07 31) 6 09 59

eMail: kopierland_ulm@t-online.de

INHALTSVERZEICHNIS

<p>TIPPS UND INFORMATION</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fortbildungsreihe rund ums Pferd • Betriebsleitermeeting in Warendorf • Großer Unternehmertag in München-Riem • Vorträge in Grafenberg bei Metzingen • Pferdejobs weltweit • FN ServiceCard eingestellt • Vereinsgründungen in Baden-Württemberg • Neue Sondermitglieder in Baden-Württemberg • PM's auf dem Birkhof: Jungpferdeprüfungen in der LPO 2008 • Veranstaltungen der Deutschen Akademie des Pferdes in Baden-Württemberg • Praxisseminar in Ihringen bei Freiburg • Neu im FN-Verlag 	Seite 2
<p>AUSBILDUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marbach: Trainerausbildung 2008 	Seite 4
<p>JUGEND IM PFERDESPORT</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausschreibung: Beste Jugendarbeit im Pferdesportverband Baden-Württemberg • Messe Stuttgart: Treffen der Jugendwarte 	Seite 5
<p>BREITENSPORTLICHE VERANSTALTUNGEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • Veranstaltungen in Baden-Württemberg 	Seite 5
<p>PFERD UND UMWELT</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wegbenutzungsentgelt im Wald • Neues Schutzgebiet 	Seite 5
<p>STEUERN UND FINANZEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übungsleiterbezuschussung 2007 • Sportgeräteförderrichtlinien 2007 	Seite 6
<p>HAFTUNG UND VERSICHERUNGEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • Urheberrecht im Internet beachten • Recht am eigenen Bild – Hinweise für Veröffentlichungen von Bildern • Tierhalterhaftung und Tierhüterhaftung • Vorsicht Hoffest! Die Veranstaltungshaftpflichtversicherung 	Seite 6

Titelbild: Knalleffekt: Rekordbesuch – 34.000 Zuschauer bei den Marbacher Hengstparaden 2007

Foto: Rolf Berndt

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Der Übungsleiter AKTUELL ist eine Informationsschrift für Übungsleiter, Trainer und Vereinsmanager in Vereinen und Betrieben, herausgegeben vom Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V. in Zusammenarbeit mit der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) e.V.

Geben sie bitte die Informationen an die Pferdesportler/Innen in ihrem Bereich weiter. Sie können die aktuelle Ausgabe des Übungsleiter AKTUELL auch im Internet unter www.pferdesport-bw.de, www.pferdesport-nordbaden.de, www.pferdesport-suedbaden.de und www.wpsv.de nachlesen und ausdrucken oder sich den Übungsleiter AKTUELL kostenlos per eMail vom Pferdesportverband Baden-Württemberg zusenden lassen.

Für übernommene und zugesandte Artikel kann die Redaktion keine Gewähr übernehmen. Verantwortlich für den Inhalt sind die jeweiligen Verfasser der Texte. Wir freuen uns über die Abdrucke und Vervielfältigungen unserer Artikel. Geben sie aber bitte den Übungsleiter AKTUELL mit seiner Ausgabennummer als Quelle an. Redaktionsschluss ist am 15. des jeweiligen Ausgabemonats.

TIPPS UND INFORMATIONEN

Fortbildungsreihe rund ums Pferd

Der Förderverein der Beruflichen Schule Münsingen e.V. bietet über die Wintermonate 2007/2008 wieder eine Fortbildungsreihe zu verschiedenen Themen rund ums Pferd an. Die Vorträge finden von Oktober bis März jeweils an einem der ersten Montage im Monat um 19.30 Uhr statt.

Der Unkostenbeitrag beträgt vier Euro. Veranstaltungsort ist die Berufliche Schule Münsingen, Bismarckstraße 19 in 72525 Münsingen, Telefon (0 73 81) 9 3793 - 10, Fax (0 73 81) 9 37 93 - 23. Auf Wunsch erhalten die Teilnehmer, eine Bescheinigung, die von der Landeskommission Baden-Württemberg zur Verlängerung von Trainerlizenzen anerkannt wird.

Am Montag, 5. November 2007: spricht die Leiterin des Haupt- und Landgestüts Marbach, Dr. Astrid von Velsen-Zerweck zum Thema: "Zukunftsinvestition Aus- und Weiterbildung".
Berufliche Schule Münsingen

Betriebsleitermeeting in Warendorf

Am 11. und 12. November findet das diesjährige Betriebsleitermeeting für die FN-gekennzeichneten Betriebe in Warendorf statt. Geboten wird wieder ein interessantes Programm rund um den Pferdebetrieb. Den genauen Ablauf und Zeitplan finden Sie unter: <http://www.fndownload.de/newsletter/Betriebsleitermeeting2007.PDF>
96. E-Mail-Newsletter aus Warendorf

Großer Unternehmertag in München-Riem

Der Bayerische Reit- und Fahrverband (BRFV) veranstaltet am 30. November von 13 Uhr bis zirka 17.15 Uhr und am 1. Dezember von 9.30 Uhr bis zirka 12.30 Uhr in der Olympia-Reitanlage München-Riem einen großen Unternehmertag für Vereine und Betriebe. Die Seminarthemen reichen zum Beispiel von der Kostenanalyse im Schulpferdebetrieb, über breitensportliche Veranstaltungen nach WBO und LPO 2008, dem Reiten als Gesundheitssport, der Bodenschule sowie der Betrachtung der wirtschaftlichen Situation und Zukunftsperspektiven des Pferdebetriebes. Die Teilnahmegebühr für Mitglieder des BRFV beträgt 80 Euro einschließlich Eintritt zu Munich Indoors. Nichtmitglieder zahlen für die Veranstaltung einschließlich Munich Indoors 120 Euro. Informationen beim BRFV unter Telefon (0 89) 92 69 67 - 2 58, eMail: grehl@brfv.de
-dt-

Vorträge in Grafenberg bei Metzingen

Im Ausbildungsstall Grafenberg bei Metzingen finden im November drei interessante Veranstaltungen mit Themen rund ums Pferd statt. Am 5. November referiert die Physio- und Manualtherapeutin Michaela Wieland über das Thema Osteopathische Läsionen – Einfluss auf Bewegungsablauf und Gesundheit des Pferdes am Beispiel der Vorhand. Der Sattel – Bindeglied zwischen Pferd und Reiter steht am 22. November auf dem Programm. Referentin ist die DIPO Pferdeosteotherapeutin Beatrix Schulte Wien und am 24. November geht es bei der Vertreterin der klassischen Reitkunst Anja Beran um die Klassische Reitkunst im Wandel der Zeit – Harmonie und Leichtigkeit als höchstes Ziel der Ausbildung. Kontakt, Information, Ausschreibung und Anmeldung bei Anke Klabunde, Hauffstraße 36, 71093 Weil im Schönbuch, Telefon (0 70 31) 46 64 81 oder (01 77) 2 68 39 51, eMail: info@seminarreiter.de
www.seminarreiter.de

Pferdejobs weltweit

Das Team von Constanze und Sebastian Mittelbach in Eisenach bietet Ausbildungspraktika in den USA mit Weiterbildungscharakter für Pferdefreunde und Reiter sowie für Studenten und Studentinnen in naturwissenschaftlichen Fachrichtungen an. Es handelt sich dabei zum Beispiel um Programme im Bereich der Pferdezucht und Haltung, Pferdeheilkunde, Tierheilkunde, Farm- und Salesmanagement in allen Disziplinen des Reit- und Fahrsports, der Land- und Forstwirtschaft u.v.a.m. Kontakt: Constanze und Sebastian Mittelbach, Postfach 10 14 20, 99804 Eisenach. eMail: service@pferdejobs-weltweit.de, Telefon (0 36 91) 72 05 63.
www.pferdejobs-weltweit.de

FN ServiceCard eingestellt

Die Deutsche Reiterliche Vereinigung hat ihre Kundenkarte FN ServiceCard eingestellt. Die Karte wurde seit Januar diesen Jahres an Persönliche Mitglieder und alle anderen interessierten Pferdeleute herausgegeben und bot neben Einkaufsrabatten in Reitsportgeschäften auch die Möglichkeit, ausgewählte Experten zu Fachthemen befragen zu können. Ob die ServiceCard 2008 mit einem neuen Konzept an den Start geht, ist noch offen.
Pferdebetrieb 11/12.07

Vereinsgründungen in Baden-Württemberg

Der Badische Sportbund Karlsruhe hat folgenden Verein aufgenommen: Reitclub Schwabenheimer Hof e.V. mit Sitz in Dossenheim, Reiterrng Badische Pfalz.
SPORT in Baden 10/207

Neue Sondermitglieder in Baden-Württemberg

FN-Partnerbetrieb und Mitglied im Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V. wurde folgender Betrieb: Westernreiter Sipplingen/Susanne Kühne, 78354 Sipplingen-Süßenmühle.
-dt-

Messe "Pferd Stuttgart"
vom 8. bis 11. November

Persönliche Mitglieder auf dem Birkhof: Jungpferdeprüfungen in der LPO 2008

Bei der Regionaltagung der Persönlichen Mitglieder der FN (PM) im Gestüt Birkhof am 3. November findet eine Veranstaltung mit Reitmeister Martin Plewa zum Thema Jungpferdprüfungen in der LPO 2008 statt. Die Leistungs-Prüfungs-Ordnung (LPO) 2008 bringt speziell für Junge Pferde einiges Neues. Als neue Prüfungsform kommt die Gewöhnungsprüfung hinzu. Diese soll drei- und vierjährige Turnier-"Yongsters", unabhängig von ihrer Rasse oder Veranlagung für eine Reitsportliche Disziplin, an die Turnieratmosphäre gewöhnen. Dabei steht die altersmäßige Durchlässigkeit des Pferdes und dessen gehorsam im Vordergrund.

Auch bei den Reitpferdeprüfungen gibt es Änderungen: Maximal drei Pferde pro Gruppe werden dann im Rahmen von vorgegebenen Aufgaben vorgestellt, wobei die Beurteilung der Pferde mit einer zusätzlichen (sechsten) Einzelnote erfolgt. Reitmeister Martin Plewa, Leiter der Westfälischen Reit- und Fahrschule in Münster, erläutert den Ablauf sowie die Bewertungskriterien in den beiden Prüfungen den interessierten Richtern, Ausbildern, Reitern und Pferdefreunden umfassend in Theorie und Praxis. Beginn der Veranstaltung: 14 Uhr, Ende: gegen 17 Uhr.

Die Teilnahme kann mit drei Lerneinheiten (LE) zur Verlängerung von Trainerlizenzen anerkannt werden und gilt für Turnierrichter aus Baden-Württemberg als Richter-Fortbildung. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro.
FN/PM

Veranstaltungen der Deutschen Akademie des Pferdes in Baden-Württemberg

Mit gleich zwei Spitzenveranstaltungen "gastiert" die Deutsche Akademie des Pferdes (Warendorf) in den kommenden Wochen in Baden-Württemberg, die sich an alle Pferdesportinteressierten wenden. Vielseitigkeits-Ass Ingrid Klimke und FN-Ausbildungschef Christoph Hess garantieren spannende Seminare.

"Clever durch den Winter" führt Ingrid Klimke am Montag, 26. November, ab 17 Uhr auf dem Gestüt Birkhof in Donzdorf. Wenn die Tage kürzer werden, es aus Kübeln gießt oder Schnee und Eis die Reiter in die Halle verbannen, braucht dennoch keine Langeweile aufzukommen. Mit einer Vielzahl von Übungen, die Geschicklichkeit von Reiter und Pferd fördern, sagt Ingrid Klimke dem Hallenfrust den Kampf an und zeigt auf, was alles Spaß machen kann. Dass dabei sogar noch Sitz und Einwirkung des Reiters verbessert werden können, liegt der passionierten Ausbilderin natürlich besonders am Herzen.

"Besser Richten" fordert Christoph Hess augenzwinkernd am Samstag, 8. Dezember, ab 11 Uhr beim Reiterverein Pforzheim. Auch wenn der Titel dies suggerieren möchte – das Seminar ist nicht nur eine Fortbildungsveranstaltung für Richter (insbesondere Nachwuchsrichter sind dennoch herzlich willkommen). Vielmehr steht das bessere Verständnis zwischen Reitern und Richtern im Vordergrund. Warum gab es beispielsweise für diese Lektion in der L-Dressur nur die "6,0", warum wurde jene Lektion in der Dressurpferdeprüfung Klasse L mit einer "8,0" bewertet? Bei diesem Seminar lernt der Reiter die Perspektive des Richters kennen und verstehen. Ein kleines ABC der richterlichen Fachsprache erleichtert zudem das Verständnis der Protokolle. Denn nur wer versteht, was "schief gelaufen" ist, kann's beim nächsten Mal besser machen.

Nähere Information und Anmeldung an: Deutsche Akademie des Pferdes, Claudia Gehlich, Freiherr-von-Langen-Straße 13-15, 48231 Warendorf, eMail: cgehlich@fn-dokr.de, Telefon (0 25 81) 63 62 – 1 79.

Deutsche Akademie des Pferdes

Praxisseminar in Ihringen bei Freiburg

"Richtig reiten reicht!" So lautet das Motto von Major a. D. Paul Stecken, Ehrenrat der XENOPHON Gesellschaft für den Erhalt der klassischen Reitkultur e.V., der 36 Jahre lang die Westfälische Reit- und Fahrschule leitete und die Skala der Ausbildung maßgeblich mitgestaltete. Der vor eineinhalb Jahren gegründete Verein veranstaltet am 18. November ein Praxisseminar beim RFV Ihringen in der Nähe von Freiburg zu den Themen: "Dressursport im Wandel der Zeit – von XENOPHON in die Neuzeit" mit Olympiasiegerin Christine Stückelberger, "Der klassische Bewegungsdialo g zwischen Reiter und Pferd" mit Dr. Ulrike Thiel, Leiterin des Instituts für Hippische Sportpsychologie und Equithérapie und "Reiten Sie englisch oder klassisch?" mit Pferdewirtschaftsmeisterin Elke Trümner.

Beginn um 9 Uhr mit den Vorträgen. Nachmittags Praxisteil in der Reithalle, danach Teilnehmerforum für Fragen. Interessierte Reiter (gleichgültig auf welchem Niveau) haben die Möglichkeit, sich und ihr Pferd im Praxisteil bei Christine Stückelberger und Dr. Ulrike Thiel vorzustellen. Teilen Sie den Veranstaltern bei der Anmeldung mit, wenn Sie Interesse an der aktiven Teilnahme im Praxisteil haben und was Sie sich von Ihrer Unterrichtseinheit erwarten (kurze Vorstellung des Pferd/Reiter-Paares). Teilnehmerpreis 40 Euro zuzüglich 20 Euro für aktive Teilnahme mit eigenem Pferd im Praxisteil. Das Seminar wird zur Verlängerung von Trainerlizenzen mit sechs Lerneinheiten (LE) anerkannt.

Kontakt: Elke Trümner, Im Finkeler 21, 79112 Freiburg im Breisgau (www.reitstil.de). Anmeldung möglichst per eMail an elketruemner@online.de oder per Telefon (01 70) 3 15 76 31, Fax (07 21) 1 51 40 83 74.

XENOPHON/Elke Trümner

Neu im FN-Verlag

Die neuen, ab 1. Januar 2008 gültigen Regelwerke für den Pferdesport: Wettbewerbsordnung für den Breitensport (WBO), Leistungs-Prüfungs-Ordnung (LPO), Aufgabenheft Voltigieren und Aufgabenheft Reiten – nationale Aufgaben können ab sofort beim FN-Verlag bestellt werden. Neu erschienen ist auch das Buch "Gelassenheit im Pferdesport. Erfolgreich in Haltung, Zucht und Sport – Gelassen geht es besser!" von Georg W. Fink.

FN...aktuell 20/02.10.07

Stuttgart

German Masters

23. Internationales Reitturnier

14. bis 18. November 2007

AUSBILDUNG

Marbach: Trainerausbildung 2008

Das Haupt- und Landgestüt Marbach bietet in der Landesreit- und Landesfahrschule 2008 folgende Aus- und Weiterbildungen für Trainer Reiten und Trainer Fahren an:

Trainer Reiten:

Vorbereitungsseminar Trainer C _____	28.02. bis 29.02.08
Vorbereitungsseminar Trainer C _____	31.03. bis 01.04.08
Vorbereitungsseminar Trainer C _____	29.04. bis 30.04.08
Vorbereitungsseminar Trainer C _____	01.07. bis 02.07.08
Vorbereitungsseminar Trainer C _____	25.09. bis 26.09.08
Vorbereitungsseminar Trainer C _____	08.12. bis 09.12.08

Trainer C-Basis sport in Zusammenarbeit mit dem DKThR (Teil 1) _____	12.01. bis 20.01.08
Trainer C-Basis sport in Zusammenarbeit mit dem DKThR (Teil 2) _____	01.03. bis 12.03.08
Trainer C-Basis sport (Teil 1) _____	04.07. bis 13.07.08
Trainer C-Basis sport (Teil 2) _____	08.09. bis 17.09.08
Trainer C/A-Leistungssport (Teil 1) _____	04.10. bis 12.10.08
Trainer C/A-Leistungssport (Teil 2) _____	22.11. bis 03.12.08

Trainer B-Leistungssport/Jungpferdeausbildung _____ 19.02. bis 26.02.08

Trainerfortbildung (Anmeldung bei LK BAW, Tel. 07154 8328-0) _____ 14.03. bis 16.03.08
 Trainerfortbildung (Anmeldung bei LK BAW, Tel. 07154 8328-0) _____ 05.12. bis 07.12.08

Geländekurs/Deutscher Reitpass/Berittführer-FN _____ 20.10. bis 24.10.08
 HuL, Stand 24.09.07

Informationen und Anmeldung an Haupt- und Landgestüt Marbach, 72532 Gomadingen, Telefon (0 73 85) 96 95 – 25 (Verwaltung: Edeltraud Faller) oder (0 73 85) 12 21 (Leiter Landesreitschule: Rolf Eberhardt). Fax (0 73 85) 96 95 - 10

Trainer Fahren:

Vorbereitungsseminar Trainer C _____ 12.03.08 (1-tägig)

Trainer C/A (Teil 1) _____ 18.04. bis 27.04.08
 Trainer C/A (Teil 2) _____ 28.05. bis 06.06.08

Trainerfortbildung (Anmeldung bei LK BAW, Tel. 07154 8328-0) _____ 22.11 bis 23.11.08
 HuL, Stand 10.10.07

Informationen und Anmeldung an Haupt- und Landgestüt Marbach, 72532 Gomadingen, Telefon (0 73 85) 96 95 – 25 (Verwaltung: Edeltraud Faller) oder (01 72) 7 64 61 66 (Leiter Landesfahrschule: Fred Probst). Fax (0 73 85) 96 95 - 10

-dt-

Erfolgreich ausbilden
 mit den offiziellen Medien der FN

Bücher – Lehrtafeln – Videos – DVD´s und CD-ROM´s

FNverlag

der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN)
 Fachkompetenz rund ums Pferd

JUGEND IM PFERDESORT

Ausschreibung: Beste Jugendarbeit im Pferdesportverband Baden-Württemberg
Bereits zum vierten Mal schreibt der Pferdesportverband Baden-Württemberg in diesem Jahr den Preis der besten Jugendarbeit aus. Die Ausschreibung richtet sich an alle Pferdesportvereine und Pferdebetriebe, die Mitglied im Pferdesportverband Baden-Württemberg sind. Das Projekt wird auch in diesem Jahr durch Andreas Baumann vom Hulingshof in Kerpen unterstützt. Der Bewertungsschwerpunkt liegt dabei auf dem Thema "Breitensport in der Jugendarbeit – Leistung ohne Leistungssport". Alle teilnehmenden Vereine oder Betriebe an dieser Ausschreibung erhalten Urkunden. Unter den fünf bestplatzierten Vereinen bzw. Betrieben wird die vom Verband ausgelobte Summe von 1.300 Euro gestaffelt aufgeteilt, um den Pferdesport mit Jungs zu unterstützen. Einsendeschluss ist der 30. November 2007. Die Bewerbungen bitte senden an den Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V., Murrstraße 1/2, 70806 Konwestheim, Telefon (0 71 54) 83 28-0. www.pferdesport-bw.de

Messe Stuttgart: Treffen der Jugendwarte
Der Württembergische Pferdesportverband (WPSV) lädt zum ersten Treffen der Jugendwarte der Pferdesportkreise (PSK-Jugendwarte) am 10. November um 10. 30 Uhr ein. Treffpunkt ist die Ausstellung Pferd auf der neuen Messe in Stuttgart am Infostand des WPSV in Halle sieben, Stand B 52 A+B. Tagesordnung: 1. Vorstellen des Jugendausschusses, 2. Situation der PSK-Jugendwarte (Berichte der Jugendwarte), 3. Wünsche und Erwartungen an den Verband, 4. Längerfristige Aktivitäten, 5. Verschiedenes. www.wpsv.de

BREITENSORTLICHE VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen in Baden-Württemberg (ohne Gewähr)

Datum	Veranstaltung	Veranstalter/Ort	Infos unter
01.11.	Reitertag	RFV Weihertal	0172 9540288
04.11.	Reitertag	FN-Betrieb Kurt Krämer/Schieberdingen	0174 3465099
11.11.	Reitertag	RFV Rottweil	0171 8765934
08.12.	2-täg. Freispring-Championat	Bez.Pferdezuchtverein Aalen-Ellwangen	0157 74188040

-dt-

Weitere Veranstaltungstermine finden Sie im Breitensportkalender der FN unter: www.pferd-aktuell.de

PFERD UND UMWELT

Wegbenutzungsentgelt im Wald

Ein "Orientierungsmaßstab" aus dem Ministerium Ländlicher Raum sorgt für Wirbel bei den Sportverbänden und Sportvereinen. Nach der bereits seit langem bestehenden Wegbenutzungsanweisung für Waldwege im Staatswald ist für eine ständige oder einmalige oder vorübergehende Mitbenutzung der Wege durch das Befahren ein Nutzungsentgelt von 0,20 Euro je Kilometer (Mindestbetrag 30 Euro) an die Forstbehörde zu entrichten.

Für organisierte Veranstaltungen im Wald sieht § 37 Abs. 2 Landeswaldgesetz generell eine Genehmigung durch die Forstbehörde vor. Ebenfalls eine Genehmigung bedarf es nach § 37 Abs. 4 zum Gespannfahren im Wald. Unabhängig von der forstrechtlichen Genehmigung bedürfen Veranstaltungen, die über das allgemeine Betretungsrecht hinausgehen (z. B. Reitjagden oder andere organisierte reiterliche Veranstaltungen) der Zustimmung des Grundstückseigentümers.

In seinem Brief an die Präsidenten der Sport- und Wanderverbände erläutert Agrarminister Hauk nochmals den Inhalt des Orientierungsmaßstabs an die Forstämter. Demnach gilt für die Festsetzung des konkreten Entgelts die sogenannte "5 Cent-Regelung": 0,05 Euro pro km Strecke und Teilnehmer, mindestens 30 Euro. In der Regel sollte das Entgelt eine Größenordnung von 10 Prozent der Startgeldeinnahmen nicht überschreiten, insbesondere bei Veranstaltungen, die auch im Interesse der Volksgesundheit oder anderer Gemeinwohlinteressen liegen. Kein Verein sollte wegen der Entgeltfestsetzung eine naturverträgliche Veranstaltung absagen müssen.

Das Recht, dass jedermann den Wald zum Zweck der Erholung betreten (und z. B. auf geeigneten Wegen reiten) darf, besteht unverändert und es nicht daran gedacht, so der Minister weiter, dieses Recht in irgendeiner Weise einzuschränken. Das gilt insbesondere auch für Veranstaltungen, bei denen die naturverträgliche Erholung (z. B. Ausritte) im Vordergrund steht. Diese Veranstaltungen sind in aller Regel vom allgemeinen Betretungsrecht abgedeckt.

-dt-

Neues Schutzgebiet

Reiterrung Oberrhein

Durch Verordnung des Regierungspräsidiums Freiburg wurde auf dem Gebiet der Gemeinde Bernau, Landkreis Waldshut, das Naturschutzgebiet, zgl. FFH-Gebiet, "Taubenmoos" unter Schutz gestellt. Das Naturschutzgebiet hat eine Größe von 205 ha und liegt etwa 1,5 km südlich von Bernau/Oberlehen. Im Schutzgebiet ist es verboten, außerhalb befestigter Wege und Flächen von mindestens 3 m Breite zu reiten.

GBl. 16/07

STEUERN UND FINANZEN

Übungsleiterbezuschussung 2007

Für die lizenzierten Übungsleiter/innen und Trainer/innen in den Vereinen geben die Landessportbünde in diesen Wochen die Unterlagen für die Übungsleiterbezuschussung 2007 heraus. Das Antrags- und Abrechnungsverfahren wird auf den Internetseiten der Landessportbünde in Baden-Württemberg veröffentlicht. Die Höchstzahl der zu berücksichtigenden Stunden je Übungsleiter/Trainer beträgt max. 200 Stunden im Jahr (eine Stunde entspricht 60 Minuten). Der Zuschuss an den Verein in der ersten Lizenzstufe beträgt für Trainer C, Übungsleiter C und Fachübungsleiter C 1,80 Euro pro Stunde. In der zweiten Lizenzstufe beträgt der Zuschuss für Übungsleiter P und R 2,25 Euro pro Stunde. Der Abrechnungszeitraum für die Zuschüsse ist der 31. Januar 2008.

-dt-

Sportgeräteförderrichtlinien 2007

Bei den Sportgeräteförderrichtlinien der Landessportbünde in Baden-Württemberg ist der Anschaffungszeitraum im Zuschussverfahren das Kalenderjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007. Antragsschluss ist der 31. Januar 2008. Die Förderrichtlinien sind auf den Internetseiten der Landessportbünde nachzulesen. Bezuschusst werden Sportgeräte und Hilfsgeräte zur Durchführung der in den Sportbünden vertretenen Fachsportarten sowie Pflege- und Reinigungsgeräte, soweit für den Sportbetrieb erforderlich, deren Einzelanschaffungswert muss mindestens 2.000 Euro betragen, sofern nichts anderes in den Sportförderrichtlinien geregelt ist.

Begrenzungen/Limitierungen zur Sportgeräteförderung (förderfähige Höchstbeträge im Anschaffungszeitraum = Kalenderjahr gelten für:

- Schulpferde ab 3.000 Euro Einzelanschaffungskosten, innerhalb von 5 Jahren bis zu einem Höchstbetrag von 10.000 Euro.
- Musikanlage bis 4.000 Euro Höchstbetrag.
- Zeitmessanlage bis 5.000 Euro
- Pflegegeräte ab 5.000 Euro Einzelanschaffungskosten, je Sportart innerhalb von 5 Jahren bis zu einem Höchstbetrag von 10.000 Euro.

Die Zuschussung von Sportgeräten geschieht als Anteilsfinanzierung in Höhe von 30 Prozent der als zuschussfähig an erkannten Kosten.

-dt-

HAFTUNG UND VERSICHERUNGEN

Urheberrecht im Internet beachten

Aus gegebenem Anlass werden alle Vereine darauf hingewiesen, dass das Urheberrecht auch im Internet gilt. Zu beachten ist, dass, sofern ohne Zustimmung des Urhebers aus dem Internet Dateien (gleichgültig, ob Bilder, Musik oder sonstige Dateien) heruntergeladen werden, eine Urheberrechtsverletzung begangen wird, die verfolgt werden kann. Das Urheberrecht entsteht aus dem Werk selbst, ein gesonderter Hinweis darauf ist also nicht erforderlich. Das bedeutet, dass man sich im Zweifel nicht darauf berufen kann, der Tatbestand wäre einem deshalb nicht bekannt gewesen, weil die heruntergeladene Datei nicht besonders gekennzeichnet gewesen wäre.

Derzeit werden wiederholt Fälle bekannt, in denen der irische Anbieter Getty Images derartige, nicht autorisierte, Downloads seiner Bilder verfolgt. Dies ist rechtlich nicht zu beanstanden. In einem bekannten Fall wurde eine Forderung in Höhe von 1.700 Euro gegen einen Verein erhoben.

Aus diesem Grund wird empfohlen, im Zweifelsfall auf den Download zu verzichten, denn die Rückverfolgung über das Internet ist technisch kein Problem, d. h. derartige Verstöße sind leicht recherchierbar. Das Problem entsteht selbstverständlich nicht in Fällen, in denen Material explizit zur kostenlosen Verwendung angeboten wird.

Im eigenen Interesse sollte überprüft werden, ob nicht Bilder – möglicherweise in bester Absicht – auf dem PC (z. B. als Desktophintergrund) gespeichert wurden, für die keine Nutzungsgenehmigung vorliegt. Sollte nämlich im Falle einer vorliegenden Urheberrechtsverletzung eine Abmahnung erteilt werden, kann gegen diese rechtlich nichts unternommen werden.

SPORT in Baden 10/07

Das Recht am eigenen Bild – Hinweise für Veröffentlichungen von Bildern

Bei Reitsportveranstaltungen, Vereinsfesten oder dergleichen werden durch die Verbreitung der digitalen Fotografie häufig Bilder von Teilnehmern und Zuschauern angefertigt, die nachfolgend beispielsweise auf die Homepage des Vereins gestellt werden, um die Aktivitäten des Vereins zu dokumentieren. Dass hierbei auch reale Personen abgebildet werden, ist selbstverständlich. Es stellt sich nun die Frage, ob derartige Veröffentlichungen durch den Verein zu rechtlichen Problemen mit den auf derartigen Bildern abgebildeten Personen führen können.

Die entsprechenden gesetzlichen Regelungen sind im Urhebergesetz und im Kunsturhebergesetz normiert. Demnach dürfen Bildnisse, also u. a. Fotografien, nur mit Einwilligung des Abgebildeten verbreitet und insbesondere ins Internet gestellt werden. Dies gilt für alle Bildnisse und Personen, sofern die Person für die Anfertigung des Bildnisses kein Honorar erhalten hat, wovon bei einer Reitsportveranstaltung üblicherweise nicht auszugehen ist.

Das kann im Extremfall bedeuten, dass jede auf einem Bildnis erkennbare Person tatsächlich um Zustimmung gefragt werden muss, ob sie mit der Veröffentlichung und/oder Verbreitung einverstanden ist. Besonderes Augenmerk ist hierbei auf die Verbreitung von Bildnissen von Kindern und Jugendlichen zu richten, bei denen dringend angeraten wird, auf jeden Fall vorher die Zustimmung der Erziehungsberechtigten zumindest in mündlicher, besser in schriftlicher Form, einzuholen.

Selbstverständlich gibt es zu dieser strengen Regelung Ausnahmen, nämlich beispielsweise dann, wenn es sich bei der abgebildeten Person um eine Person der absoluten oder relativen Zeitgeschichte handelt. Im Bereich des Pferdesports sind solche Personen der absoluten Zeitgeschichte beispielsweise Isabell Werth oder Heinrich-Hermann Eggemann, die aufgrund ihrer Prominenz sich damit abfinden müssen, dass Bildnisse von ihnen, sofern sie öffentlich auftreten, angefertigt und verbreitet werden dürfen. Ist also ein prominenter Sportler Gast einer Veranstaltung, so kann ein Bildnis von ihm verbreitet werden, solange er auf diesem Bildnis nicht in ehrenrühriger Weise dargestellt wird, also beispielsweise wie er sich gerade die Nase putzt. Bilder aus dem privaten Bereich solcher Prominenter wie bei einem Restaurantbesuch sind von diesem Verbreitungsrecht selbstverständlich ausgeschlossen.

Eine weitere Ausnahme stellen die Personen der relativen Zeitgeschichte dar, die nur für einen kurzen Zeitraum von öffentlichem Interesse sind. Hierzu zählen beispielsweise die Sieger auf dem Siegereppchen, die zur Dokumentation fotografiert werden. Hier kann von einer solchen abgebildeten Person aber nachträglich noch die Zustimmung verweigert werden, so dass auch hier angeraten wird, die Zustimmung vor Verbreitung und/oder Veröffentlichung einzuholen. Schließlich ist es auch zulässig, Teilnehmer an Reitsportveranstaltungen sowie Zuschauer zu fotografieren und die Bilder zu verbreiten, solange die einzelne Person nicht hervorgehoben ist. Beispielsweise kann die gesamte Zuschauertribüne oder ein Feld bei einer Reitjagd fotografiert werden, wobei auch hier sichergestellt sein muss, dass einzelne Personen in ihrer Persönlichkeit nicht herabgewürdigt wird.

Zusammenfassend wird dringend angeraten, vorsichtshalber bei der Veröffentlichung und/oder Verbreitung von Bildern einzelner Personen jeweils vorher deren Zustimmung einzuholen, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen die Einwilligung der Erziehungsberechtigten. Bei Abbildungen mit mehreren Personen, zum Beispiel aus der Zuschauermenge, ist darauf zu achten, dass unvorteilhafte Aufnahmen nicht verwendet werden.

Die vorstehenden Ausführungen dienen lediglich der allgemeinen Information und stellen keinen Rechtsrat dar.
WLSB/Der Sport 18/07

Tierhalterhaftung und Tierhüterhaftung

Unsere Rechtsordnung kennt neben der Verschuldenshaftung (§ 823 Abs. 1 BGB) in bestimmten Fällen eine Verantwortung für die Gefährdung anderer auch ohne eigenes Verschulden (Gefährdungshaftung). Dazu zählt auch das Halten von Tieren, wenn es sich um Luxustiere handelt. Verantwortlich und damit schadenersatzpflichtig ist grundsätzlich der Halter der Tiere (§ 833 Satz 1 BGB lautet: Wird durch ein Tier ein Mensch getötet oder der Körper oder die Gesundheit eines Menschen verletzt oder eine Sache beschädigt, so ist derjenige, welcher das Tier hält, verpflichtet, dem Verletzten den daraus entstandenen Schaden zu ersetzen).

Tierhalter ist, wer über das Pferd bestimmen kann, aus eigenem Interesse für die Kosten des Tieres aufkommt und das Risiko seines Verlustes trägt. Das ist häufig der Eigentümer. Die Begriffe Eigentümer und Tierhalter sind jedoch juristisch streng zu trennen.

Während der Tierhalter nach § 833 BGB haftet, ist die Tierhüterhaftung in § 834 BGB geregelt. Tierhüter ist derjenige, dem die selbständige Gewalt und Aufsicht über das Tier übertragen wird. Das ist zum Beispiel der Pensionsstallinhaber bzgl. der eingestellten Pensionspferde (§ 834 lautet: Wer für denjenigen, welcher ein Tier hält, die Führung der Aufsicht über das Tier durch Vertrag übernimmt, ist für den Schaden verantwortlich, den das Tier einem Dritten in der im § 833 bezeichneten Weise zufügt. Die Verantwortlichkeit tritt nicht ein, wenn er bei der Führung der Aufsicht die im Verkehr erforderliche Sorgfalt beobachtet oder wenn der Schaden auch bei Anwendung dieser Sorgfalt entstanden sein würde. Der Tierhüter ist rechtlich besser gestellt als der Tierhalter, denn seine Haftung tritt nicht ein, wenn er die im Verkehr erforderliche Sorgfalt beachtet hatte, er haftet also wie der Erwerbsterhalter nur für (allerdings vom Gesetz vermutetes) Verschulden.

FN-Merkblatt: Haftung und Versicherungen im Pferdebereich

Vorsicht Hoffest!

Die Veranstaltungshaftpflichtversicherung

Pferdeversorgung und Reitunterricht reichen bei den heutigen Ansprüchen oft nicht aus, um die Kundschaft im Betrieb zu halten. Die Konkurrenz der Freizeitindustrie ist groß und bietet immer neue "Versuchungen", vor allem im städtischen Umfeld.

Darauf haben sich viele Pferdebetriebe eingestellt und bieten ihren Einstellern nicht nur den Service, der ihre eigentliche Aufgabe ist, d. h. die gute Versorgung der Pferde, die Pflege der Anlage und der Reitplätze, sondern auch die verschiedensten Veranstaltungen mit und um das Pferd.

Ob Reiterflohmarkt, Tagesritte, Hoffeste, Reiterspiele, Grillabende, Rallyes, die Art und Anzahl der gebotenen Veranstaltungen ist groß. Mit viel Engagement, noch mehr Arbeit und oftmals nur einer handvoll helfender Einsteller werden diese Aktivitäten für Einsteller, Familien und Nachbarn organisiert.

Leider wird bei der Vorbereitung dieser Veranstaltungen oft das Risiko vergessen. Im Gegensatz zu den Vereinen, die über den Landessportbund abgesichert sind, hat der Privatveranstalter meist keinen Versicherungsschutz für derartige "öffentliche" Veranstaltungen. Passiert dann etwas, kann es teuer werden.

Die R+V bietet Landwirten in der Betriebshaftpflichtversicherung die Absicherung von Hoffesten ohne Aufpreis. Aber auch gewerbliche und private Veranstalter können einzelne Veranstaltungen mit der R+V Veranstaltungshaftpflichtversicherung für einmalige Veranstaltungen absichern. Hier sind die Leitung der Veranstaltung, die Beschäftigten, die Verkehrssicherungspflicht und die Umweltbasishaftung grundsätzlich versichert. Zusätzlich kann man zum Teil gegen Zuschlag weitere Risiken einschließen, wie z. B. Ponyreiten, Kutschfahrten, Vorführungen selbstfahrender Maschinen, Restauration in eigener Regie usw.

Ein kleiner Betrag extra, der viel Geld sparen kann.